



# Homöopathie

I/17 AUSGABE

ZEITSCHRIFT

ISSN 0943-6839

18 Euro



*AGRA.*  
*AUR.*  
*Bell.*  
*Cic.*  
*COCC.*  
*Cortison.*  
*Hydrast.*  
*Mag-c.*  
*NAT-M.*  
*Nux-v.*  
*NUX-V.*  
*PETR.*  
*Phyt.*  
*PULS.*  
*Pulx.*  
*Sabad.*  
*Sang.*  
*SEC.*  
*Sil.*  
*Sin-n.*  
*Stict.*  
*Tarent.*  
*WYE.*

Nase voll -  
Hals, Nase, Ohren

**Autoren:**

Lars M. Friedrich | Karl-Heinz Friese | Roswitha Heim | Matthias Klünder  
Renate Krause | Joachim Mayer-Brix | Michael Schreiner | Dieter Till | Heinz Wittwer

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

nach Angaben der Deutschen Tinnitus-Liga leiden hierzulande rund drei Millionen Menschen an dauerhaften Ohrgeräuschen. Mehr als die Hälfte der Betroffenen fühlen sich davon beeinträchtigt, manche treibt das ständige Brummen oder Tosen regelrecht zur Verzweiflung. Sie können nicht abschalten, sich nicht mehr auf ihre Arbeit konzentrieren, leiden unter Schlafstörungen und sind gefährdet, eine Depression zu entwickeln. Die Schulmedizin ging lange Zeit davon aus, die Ursache für einen Tinnitus läge im Innenohr. Doch mittlerweile weiß man, dass das Geräusch selbst dann wahrnehmbar bleibt, wenn der Betroffene ertaubt, und der Hörnerv, also die Verbindung zwischen Ohr und Gehirn, komplett durchtrennt ist. Ähnlich wie beim Phantomschmerz spielen sich hier Prozesse ab, deren wahre Ursache im Gehirn zu suchen ist. Und das konnten Neurowissenschaftler mit Hilfe bildgebender Verfahren inzwischen zweifelsfrei nachweisen. Der Tinnitus basiert auf einer Überaktivität bestimmter Nervenzellen in den Hirnregionen, die akustische Informationen verarbeiten. Sobald im Gehirn aufgrund einer Schädigung des Innenohrs weniger Signale ankommen, verstärken Teile der Hörrinde ihre Empfindlichkeit für erregende Reize, was zu einer Art Rückkopplung führt. Auch der Zusammenhang zwischen Stress und Tinnitus steht inzwischen fest. Wie stark die Betroffenen die Ohrgeräusche wahrnehmen und wie sehr sie unter ihnen leiden, ist individuell sehr verschieden. Während früher in erster Linie an einer Verbesserung der Durchblutung des Innenohrs gearbeitet wurde, verfolgen viele Spezialisten heute einen verhaltenstherapeutischen Ansatz. So lernen die Patienten am Tinnitus-Zentrum der Berliner Charité gezielt das Weghören. Dabei trainieren sie systematisch, ihre Aufmerksamkeit von dem störenden Geräusch abzuwenden und auf andere Dinge zu lenken. Allerdings profitieren nicht alle Patienten von diesen Maßnahmen. Es kommt offensichtlich darauf an, die richtige Mischung verschiedener Therapieansätze zu finden. Die Klassische Homöopathie bietet sich ebenfalls zur Behandlung hartnäckiger Ohrgeräusche an, unabhängig davon, ob Lärm, Stress oder eine Infektion die Auslöser sind. Das gilt auch dann, wenn das lästige Geräusch bereits seit Längerem besteht, wie der Artikel von Dr. Karl-Heinz Friese zeigt, der in seiner HNO-Praxis viele Patienten mit Tinnitus therapiert.



Neben dem Thema „Tinnitus“ behandeln wir in der aktuellen Ausgabe der HZ auch andere akute und chronische Krankheitsbilder. Der ausführliche Artikel von Dr. Joachim Mayer-Brix liefert einen wunderbaren Einstieg in das Sujet. Er enthält wertvolle und vor allem bewährte Rubriken sowie hochauflösende Fotos zu den einzelnen Beschwerden im HNO-Bereich. Doch auch die anderen Beiträge vermitteln einen reichen Erfahrungsschatz rund um Hals, Nase und Ohren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Studieren dieser Ausgabe.

*E. Kolbinger*

Eva Kolbinger  
Redaktion

*D. Zimmermann*

Dorit Zimmermann  
Redaktion

Editorial..... 3

**TITELTHEMA** Nase voll – Hals, Nase, Ohren

**HNO-Erkrankungen in der homöopathischen Praxis**  
Klinische Befunde und hilfreiche Rubriken – *Dr. med. Joachim Mayer-Brix*..... 8

**Wenn es im Ohr rauscht und pfeift**  
Homöopathie bei Tinnitus und Hörsturz – *Dr. med. Karl-Heinz Friese*..... 20

**Mit den Rosen fing alles an**  
Bewährte Heuschnupfenmittel in der HNO-Praxis – *Dr. med. Michael Schreiner*..... 30

**„Ich habe nichts, außer Gesundheit“**  
Langjähriger Schwindel, Ohrgeräusche und Sehstörungen – *Lars M. Friedrich*..... 42

**Elternfreud und Elternleid**  
Ein Fall von chronischem „Mutterstress“ – *Renate Krause*..... 54

**Der Wert individueller Symptome bei akuten Halsbeschwerden**  
Aufgezeigt an vier kurzen Fallbeispielen aus der Praxis – *Matthias Klünder*..... 58

**Krankheiten aus dem HNO-Bereich – semiotisch betrachtet**  
Von der Bedeutung einer korrekten Diagnose – *Dr. med. Dieter Till*..... 68

**Allein mit den Sorgen um die Familie**  
Ein Fall chronischer Sinusitis – *Roswitha Heim*..... 82



HNO-Erkrankungen – *Dr. med. Dieter Till*



Tinnitus – *Renate Krause*



*Pulex irritans* – *Materia Medica*

**Agraphis nutans – eine „kleine HNO-Arznei“**  
Eine Pflänzchen mit vielen Namen – *Renate Krause*..... 85

**LERNEN**  
**Das Glücks- oder Liebeshormon**  
Oxytocinum in der homöopathischen Praxis – *Heinz Wittwer*..... 88

**Abonnement**..... 94

**REZENSIONEN**  
**Sepia tanzt allein** von Andrea Simon und Andreas J. Etter..... 96  
**Homöopathie in der Palliativmedizin** von Gisela Holle, Claudia Levin, Herbert Michalczyk..... 98

**ARZNEIWISSEN**  
Materia Medica – *Pulex irritans*..... 100

**POLITIK**  
**Am Nabel der Zeit**  
Aus- und Weiterbildung für Heilpraktiker – *Gabriele Mayer*..... 104

**AKTUELLES**  
**Die Anstrengung hat sich gelohnt!**  
Zentrale Homöopathie-Prüfung 2016 – *Gabriele Mayer*..... 106

**ARBEITSKREISE**..... 108

**IMPRESSUM**..... 110



Heuschnupfen – *Dr. med. Michael Schreiner*



Rezension



Akute Halsbeschwerden – *Matthias Klünder*



# Homöopathie bei HNO-Beschwerden

Hals, Nase und Ohren sind ein häufiger Grund für den Besuch beim Homöopathen. Im Herbst und im Winter sind es vor allem die akuten Erkrankungen, im Frühjahr und im Sommer eher die chronischen, oftmals allergisch bedingten Beschwerden, die Patienten in unsere Praxen führen. In beiden Fällen kann die Homöopathie entscheidend dazu beitragen, den gesundheitlichen Zustand der Hilfesuchenden nachhaltig zu stabilisieren.

**Im folgenden Artikel stellt der Autor bewährte Rubriken zu häufigen HNO-ärztlichen Diagnosen vor. Zusammen mit den darin enthaltenen Mitteln und den aussagekräftigen Nahaufnahmen der einzelnen Krankheitsbilder ergibt sich ein klares Bild für den homöopathischen Behandler.**

### Einführung ins Thema

HNO-Erkrankungen gehören zu den häufigsten Gründen für die Konsultation eines Homöopathen. Die Beurteilung der Symptomatik ist jedoch nicht einfach, was mehrere Ursachen hat: Die klinische Untersuchung fällt mitunter eher schwer, die vom Kinderarzt erhobenen Befunde sind selten korrekt und selbst die HNO-ärztlichen Untersuchungsergebnisse sind meist unergiebig, da sie in der Regel keine hilfreichen Informationen für die homöopathische Behandlung liefern. Zudem wird auch bei akuten Erkrankungen nur allzu oft die Notwendigkeit einer sofortigen antibiotischen Therapie oder Operation mit möglichen Komplikationen begründet, wie z.B. einer drohenden Entzündung des Ohrknochens, einer Mastoiditis. Wie ernst dies zu nehmen ist, kann der Homöopath aufgrund eigener Anschauung nur schwer einschätzen. Die Beurteilung, welche Rubriken zu welchem klinischen Zustand passen und in genügender Präzision und Differenzierung bewährte Mittel enthalten, fällt ebenfalls nicht immer leicht. Im Folgenden möchte ich daher bewährte klinische oder prozessbeschreibende Rubriken<sup>1</sup> aufführen und soweit möglich auch Abbildungen und Kommentare bereitstellen. Doch bevor ich beginne, will ich ausdrücklich festhalten, dass ohne HNO-ärztliche Untersuchung kein zuverlässiger Befund erhoben werden kann. Auf Allgemein- oder Kinderärzte sollte man sich in dieser Hinsicht keinesfalls verlassen. So erlebe ich es immer wieder, dass dem Homöopathen keine verlässlichen Informationen über die Untersuchungsbefunde vorliegen, was zwangsläufig dazu führt, dass die Behandlung und besonders die Verlaufsbeurteilung unsicher ist. Zudem sollten wir immer bedenken, dass der Homöopath häufig erst nach mehreren Vorbehandlungen konsultiert wird und dass daher schon zu Therapiebeginn ggf. eine mehrfache Unterdrückung

von Infekten wie z.B. Mittelohrentzündungen vorliegt. Die verwendeten Rubriken sind dem Comrep10 entnommen, können im RADAR/Synthesis anders lauten.

- **Ohr – Absonderungen – unterdrückt**  
alum., asaf., AUR., Bell., bry., Calc., CARB-V., Castm., dulc., elaps, Graph., Hep., lach., led., lob., MERC., nux-v., petr., Puls., stram., sulph., vinc., viol-o., zinc.
- **Allgemeines – Genesung, Rekonvaleszenz; Beschwerden während der – Ohr; nach Absonderungen aus dem**  
AUR., bar-m., Cact., Calc., CARB-V., Colch., crot-h., Hep., lach., Lyc., merc., Nit-ac., PSOR., PULS., Sulph.

### Ohr – akute Ohrenscherzen

Eine akute Mittelohrentzündung beginnt häufig mit stechenden Schmerzen, selbst wenn der Befund noch nicht ausgeprägt ist. Als Akutmittel bei starken Schmerzen kommen Aconitum, Chamomilla und Belladonna in Frage. Bei Schnupfen, dem ein Tubenkatarrh folgt, ist auch an Ferrum phosphoricum zuden-

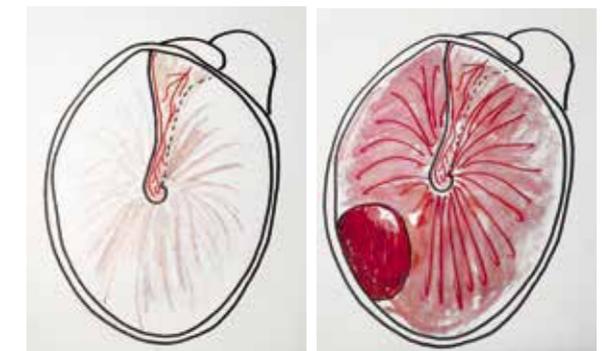


Abb. 1: Beginnende Mittelohrentzündung (Myringitis)

Abb. 2: Das gesamte Trommelfell erfassende Entzündung

<sup>1</sup> Für die großzügige Unterstützung und Bereitstellung seiner Auswahl an Rubriken sowie für Hinweise auf wertvolle Rubriken habe ich mich bei Tjado Galic sehr zu bedanken.

# HNO-ERKRANKUNGEN IN DER HOMÖOPATHISCHEN PRAXIS

Klinische Befunde und hilfreiche Rubriken

Autor — Dr. med. Joachim Mayer-Brix

ken, ein Mittel, das schwer zu repertorisieren ist. Der Befund beginnt mit einer Rötung am Hammergriff und breitet sich mit einer ausgeprägten Rötung über das ganze Trommelfell aus. Spezifische Angaben zu Schmerzempfindungen sind bei Kindern nicht zu verwerfen, auch Temperaturmodalitäten sollten nur verwendet werden, wenn sie sehr deutlich sind.

#### Starke Ohrenscherzen (außer sich vor Schmerzen)

- **Gemüt – Heftig, hitzig, auch Impuls zur Gewalttätigkeit – Schmerzen, durch (6)**  
Aloe., Ant-t., AUR., CHAM., HEP., Lyc.



Abb. 3: Schollige Auflagerungen auf dem Trommelfell



Abb. 4: Ausgeprägte Virus-Otitis mit Bildung einer Blase auf dem Trommelfell

- **Gemüt – Raserei, Wut – Schmerzen, durch (8)**  
Acon., Arg., Ars., Atro., Cham., Coff., Coloc., Glon.

#### Weniger extreme Akutreaktion

- **Ohr – Schmerz – Kinder**  
acon., all-c., Bell., cham., DULC., FERR-P., puls., Verb., Zinc.
- **Ohr – Schmerz – warm – Bett, Bettwärme; warmes – agg. – Einhüllen amel.; und warmes**  
Cham., Dulc., HEP., irid-met., kali-ar., lach., Mag-p., merc., mur-ac., rhod., rhus-t., Sep., stram.
- **Allgemeines – Wärme – Einhüllen, warmes – amel.,**  
alum-sil., Arg-met., Arn., ars., AUR., calc-f., Cham., colch., graph., hell., HEP., ign., lach., Mag-m., merc., Mur-ac., nat-c., Nat-m., Nux-m., NUX-V., phos., psor., rhod., rhus-t., sabad., Sep., SIL., Squil., staph., stront-c.
- **Ohr – Schmerz – Wind, in kaltem**  
acon., Ars-i., Lac-c., Nux-v., Sep., Spong.
- **Ohr – Schmerz – Wetter – feuchtem, nassem, bei**  
Calc., Calc-p., Dulc., Itu., Mang., Nat-s., Nux-m., Petr., Sil.
- **Ohr – Schmerz – Schlucken – agg.**  
ail., alum., alum-p., anac., APIS, Bar-m., benz-ac., beryl., bov., Calc., carb-an., Carbn-s., coc-c., Con., dros., Elaps, fago., ferr-m., ferr-ma., gels., hep., jug-c., kali-bi., Lac-c., LACH., lyc., mang., Merc., merc-i-f., mur-ac., nat-m., NIT-AC., NUX-V., Par., Petr., phos., Phyt., plb., sars., Sulph., thuj., trom.

#### Fortschreitende Entzündung – Trommelfellperforation

Schreitet die Entzündung fort, bilden sich schollige Ablagerungen (Fibrinausschwitzungen) auf dem Trommelfell, oder es kann eine (virusbedingte Blase) auf dem Trommelfell entstehen. Im Falle einer eitrigen Otitis media besteht die Gefahr einer Perforation des Trommelfells.

Abb. 3: siehe links

- **Ohr – Trommelfell – Ablagerungen, auf dem (trifft bezüglich der Mittel auch hier zu, obwohl auch Einlagerungen in das Trommelfell gemeint sein können)**  
calc-f., graph., kali-m., lyc., mez., puls., sep., sil., syph.
- **Abschuppung, Trommelfell: Kali-m., Verb.**

Abb. 4: siehe links

- **Ohr – Entzündung, erysipelatös**  
Apis., ars., bell., calc-p., Carb-v., Crot-h., Kali-bi., Lach., meph., Merc., Petr., PULS., Rhus-t., Rhus-v., Samb., Sep., Sulph., tell., tep.

Abb. 5: siehe rechts

- **Ohr – Absonderungen – gelblichgrün**  
ars-i., calc-sil., Cinnb., Elaps, Kali-chl., Kali-s., Merc., PULS., sil., tell.
- **Ohr – Absonderungen – wundfressend**  
aethi-a., alum., am-c., ars., Ars-i., asaf., aur., borx., Calc., calc-i., Calc-p., Calc-s., caps., Carb-v., cist., elaps, ferr-p., Fl-ac., graph., Hep., Hydr., iod., kali-bi., Kali-s., Lyc., Merc., merc-pr-r., Nat-m., paro-i., psor., puls., Rhus-t., Sil., SULPH., Syph., TELL., thuj., tub.

#### Defektheilung – Paukenerguss

Klingt die Entzündung spontan, nach Antibiose oder auch nach einem homöopathischen Mittel ab und heilt sie nicht regelrecht aus, dann verbleibt ein mehr oder weniger zähflüssiger Schleim im Mittelohr, Paukenerguss genannt. Die unten stehenden Rubriken lassen auch an schwer repertorisierbare Mittel wie Hydrastis denken. Ansonsten ist natürlich immer auch die gesamte konstitutionelle Situation zu bedenken.

Abb. 6: siehe rechts

- **Ohren – Absonderung – allgemein – dick (23)**  
aur-ar., bac., CALC., CALC-S., Calc-sil., Calx-b., Carb-v., ery-a., hep., HYDR., KALI-BI., Kali-chl., kali-i., kali-m., Kali-sil., Lyc., Merc., nat-m., psor., PULS., sep., SIL., tarent.

- **Ohren – Absonderung – allgemein – unterdrückt (20)**  
alum., asaf., AUR., Bell., bry., Calc., CARB-V., Cast., dulc., Graph., Hep., lach., led., MERC., nux-v., petr., Puls., stram., sulph., zinc.

#### Komplikationen

Die gefürchtetste Komplikation besteht im Übergreifen der akuten Entzündung auf den Ohrknochen. Entweder klagen die Betroffenen weiter über starke Schmerzen oder diese flackern immer wieder neu auf. Zusätzlich kommt es zu einer Rötung hinter dem Ohr



Abb. 5: Eiterabsonderung aus einem Paukenröhrchen



Abb. 6: Chronischer Paukenerguss

und einer zunehmenden Schwellung mit ausgeprägter Berührungsempfindlichkeit. In diesem Fall muss unbedingt eine HNO-ärztliche Untersuchung und Behandlung veranlasst werden.

Abb. 7: siehe unten

- **Ohr – Absonderungen – Karies, drohende**  
Asaf., AUR., Calc., Calc-f., Calc-s., caps., nat-m., SIL., sulph.
- **Ohr – Karies, drohende – Processus mastoideus**  
anthraci., ars., Asaf., AUR., aur-ar., aur-m., bapt., Bell., calc-s., Canth., CAPS., carb-an., chin., crot-h., FERR-P., Fl-ac., Gels., Hecla, Hep., Lach., Merc., Nit-ac., paro-i., pyrog., sec., SIL., Staph., stram., syph., thuj.
- latent bei Kindern: Caps.

Bei chronischem Paukenerguss oder ständiger Belüftungsstörung der Ohren entwickelt sich, ähnlich wie bei Karies an einem Zahn, eine latente Entzündung, die zu einer Trommelfellperforation, einer Perlgeschwulst (Cholesteatom) oder zu chronischer Knocheneiterung führen kann.

Abb. 8: siehe unten



Abb. 7: Beginnende Mastoiditis hinter dem Ohr (hier durch Streptokokken in der Haut – Pseudomastoiditis)

Diese Rubrik meint eine Perforation bei chronischer Entzündung

- **Ohr – Perforation, Trommelfell**  
aur., calc., calc-i., caps., hep., hydr., iod., kali-bi., kali-p., merc., Merc-d., psor., puls., sil., sul-i., sulph., tell., tub., verb.

Abb. 9: siehe rechts

- **Ohr – Karies, drohende – Ossicula**  
asaf., Aur., calc., caps., fl-ac., hep., iod., nit-ac., Sil., syph., thuj.

Abb. 10: siehe rechts

- **Ohren – Absonderung – allgemein – faulig (35)**  
ango., Ars., Ars-i., ars-s-f., asaf., AUR., Aur-ar., Aur-i., Aur-s., Bov., Calc., Carb-ac., Carb-v., carb-n-s., CIST., cub., Elaps., Hep., Kali-ar., Kali-bi., kali-c., kali-i., meph., MERC., Merc-c., Nit-ac., PSOR., sal-ac., sep., Sil., SULPH., syph., TELL., thuj., zinc.

### Beschwerden von Nase und Nasennebenhöhlen

Nasenbeschwerden wie Stockschnupfen können sehr unspezifisch und durch viele Ursachen bedingt



Abb. 8: Chronische Trommelfellperforation mit Blick ins Mittelohr



Abb. 9: Chronischer Knochenfraß über einem Paukenröhrchen



Abb. 10: Ausgeprägtes Cholesteatom (Perlgeschwulst) des Mittelohres

sein. Diese müssen vor Behandlungsbeginn unbedingt abgeklärt werden. Sie reichen von einer anatomischen Verkrümmung – bei Säuglingen kann bei der Geburt auch die Nasenscheidewand zur Seite gedrückt werden und eine Seite fast komplett verlegen, bis hin zu ausgeprägten Nasenpolypen oder seltener auch Tumoren. Dies kann man bereits durch eine einfache Inspektion der Nase von vorne klären.

Abb. 11: siehe Seite 14

Bei hartnäckiger Verstopfung der Nase und/oder Stillproblemen (nach T. Galic)

- **Nase – Verstopfung der Nase – allgemein – Kinder (20)**  
am-c., ambr., apoc., Ars., asc-t., aur., carb-v., cham., dulc., kali-bi., Lyc., med., NUX-V., oci-s.,

Fotos Seite 9 bis 13 © Dr. med. Mayer-Brix

Lesen Sie die gesamte Ausgabe der  
Homöopathie Zeitschrift

**Nase voll – Hals, Nase, Ohren.**

Bestellung im Online Shop oder  
[bestellung@homoeopathie-zeitschrift.de](mailto:bestellung@homoeopathie-zeitschrift.de)